



Wir begeistern
mit Energie.

Schönes Leben

Jubiläum
MVV wird 150

Wasserturm
Restaurierte Fontänen

Preisrätsel
Gewinne für Genießer

01 / 2023
Das Magazin von MVV



Wir feiern
Mannheim

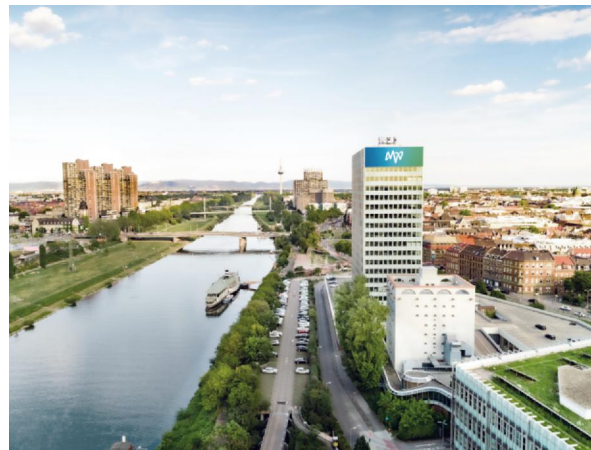
Mit Maimarkt
und BUGA 23
in den Frühling



16 BUGA 23 Spezial Großes Ereignis, große Ideen. Was die Besucher auf der Bundesgartenschau erwartet



14 Wasser marsch! Die Restaurierung der Fontänenanlage am Mannheimer Wasserturm



26 150 Jahre MVV Eine Mannheimer Erfolgsgeschichte

Titelfoto: Getty Images/taranchic; Rendering BUGA: RMP; Fotos: Gennaro Vitale, MVV Energie AG

mix & match

4

Jede Menge gute Ideen

Der Mannheimer Maimarkt startet – mit tollem Programm und Rundum-Angeboten von MVV

Klimaschutz

10

Drei Säulen für die Zukunft

Grüne Wärme, grüner Strom und grüne Lösungen fürs eigene Zuhause: das Mannheimer Modell

Lokaltermin

14

Herzensangelegenheit

Wie MVV die Fontänenanlage am Wasserturm wieder zum Sprudeln gebracht hat

BUGA 23 Spezial

16

So nachhaltig wie nie

Die BUGA 23 in Mannheim soll die nachhaltigste Bundesgartenschau werden, die es je gab. Ein Blick auf das Konzept und die Macher

20

Reise in die Eiszeit

Warum wir mit der Vergangenheit unser Klima in der Zukunft beeinflussen können. Interview mit Professor Wilfried Rosendahl

22

Fantastische Realität

MVV präsentiert das Energiefeld, für das der Mannheimer Fotograf Horst Hamann künstlerisch verantwortlich zeichnet

24

MVV auf der BUGA 23

Technologie, Zuhause, Menschen – die MVV-Installation auf der BUGA 23

Hinter den Kulissen

26

150 Jahre MVV

Zum runden Geburtstag: Eine Reise in die Geschichte der Stadt und unseres Unternehmens

Gewinnspiel

30

Gewinnen mit den Adlern

Großes Preisrätsel und eine köstliche Überraschung von den Spielern der Adler Mannheim

35

Impressum

Energie fürs

Leben



Illustration: Leandro Alzate; Fotos: MVV Energie AG (1), MVV Energie AG/Gennaro Vitale (1)

Zum Mannheimer Maimarkt strömen jedes Jahr Hunderttausende Besucher. Denn diese Messe ist sehr lebensnah. An unserem großen MVV-Stand zeigen wir, wie man sein Haus mit Wärme, Strom und Wasser für die Energiewende vorbereiten kann

Elf Tage voller Highlights

Am 29. April startet der diesjährige Maimarkt, Deutschlands größte regionale Verbrauchermesse. Bis zum 9. Mai können die Besucher dort täglich von 9 bis 18 Uhr Feuerwehren und Rettungsdienste in Aktion sehen, in den Hallen des Handwerks selbst mit anpacken, hinter die Kulissen von Fernsehen und Radio blicken, Interessantes über Gesundheit und Umwelt lernen oder im Streichelzoo lebendige Tiere erleben.

Für jeden etwas dabei

Mehr als 900 Aussteller bieten hier Inspirationen für die ganze Familie. Im letzten Jahr haben 210 000 Menschen den Maimarkt besucht.

Angebote zum Messepreis

Einer der größten Messestände steht in Halle 35: Hier bei MVV finden zukünftige Bauherren und Immobilienbesitzer in diesem Jahr wieder viele hilfreiche Ideen, Informationen und Lösungen rund um Wärme, Solarenergie und Wasser. Wir präsentieren



Gute Stimmung auf dem Maimarkt im vorigen Jahr: TV-Aufnahmen bei MVV und Besucherströme in den Ausstellungshallen



Maimarkt
2023

hier Produktneuheiten und informieren über die Zukunft der Fernwärme, die Umstellung auf nachhaltige Energiequellen, Verfügbarkeiten und Ausbau. Darüber hinaus gibt es bei uns attraktive Messeangebote. Und auch einige E-Autos sind am MVV-Stand zu sehen. Wer mit unseren kompetenten Beratern sprechen möchte, bucht einfach unter mvv.de/maimarkt einen Termin und kommt vorbei.



„Wie wichtig regionale Produkte und Lieferketten sind, haben uns die weltweiten Krisen erneut vor Augen geführt.“

Peter Hauk
Minister für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg

Alles aus einer Hand

Maimarkt
2023

Klimaneutral in die Zukunft:
Unser Beispielhaus zeigt nachhaltige Produkte und technische Lösungen für Bauherren und Immobilienbesitzer. Mehr dazu auf dem Maimarkt an unserem MVV-Stand in Halle 35 oder im Internet auf mvv.de/maimarkt

Besonders effektiv arbeiten unsere Lösungen für Strom, Wasser und Wärme in der Kombination. Nutzen Sie unsere attraktiven Rabatte* im Aktionszeitraum vom 29. April bis zum 9. Mai 2023



*Weitere Informationen zu unserer Rabatt-Aktion finden Sie unter mvv.de/maimarkt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stromtankstelle

Die MVV Ladestation fürs Elektroauto in der eigenen Garage spart wertvolle Zeit. Unsere Wallbox ist besonders kompakt und verfügt über eine Schnellladefunktion. Sie ist gegen Feuchtigkeit und die Nutzung durch Unbefugte geschützt. Die Kombination mit der Photovoltaikanlage stellt den Solarstrom fürs Auto zur Verfügung.

Wechselrichter

Ein Wechselrichter wandelt den Gleichstrom aus der Solaranlage in Wechselstrom. Sogenannte Hybridwechselrichter sind mit einer Batterie verbunden, die diesen gewonnenen Strom speichert. Über verschiedene Möglichkeiten der Schaltung kann die vollständige Eigennutzung, aber auch die anteilige Eigennutzung mit teilweiser Einspeisung in das öffentliche Stromnetz im optimalen Leistungsbereich umgesetzt werden.

Termin am MVV-Stand

Möchten Sie eine Beratung buchen? Dann nutzen Sie am besten den QR-Code oder die Terminbuchung auf mvv.de/maimarkt

Photovoltaikanlage

Kosten senken und gleichzeitig den eigenen CO₂-Fußabdruck verkleinern – das lässt sich mit einer PV-Anlage auf dem Dach erreichen. Unsere Experten kennen die wirtschaftlich sinnvollsten und passgenauen Lösungen und teilen ihr Wissen gerne.

Energiemanager

Der clevere Energiemanager verbindet die Komponenten des elektrischen Systems und vernetzt es mit den digitalen Serviceangeboten. Er lernt, wann Strom verbraucht wird, kennt das Wetter und steuert den Energiefluss im Haushalt entsprechend.

Wärmepumpe

Wärmepumpen verwenden Umweltwärme zur Beheizung und Warmwasseraufbereitung und zeichnen sich durch einen hohen Wirkungsgrad aus. Mit einer Wärmepumpenheizung setzen Bauherren auf eine zukunftssichere und umweltverträgliche Technologie. In Bestandsbauten kann die Wärmepumpe unter bestimmten Voraussetzungen auch eine alte Ölheizung ersetzen.

Stromspeicher

Der Strom, den die Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt, muss in den nutzungsstarken Stunden morgens und abends zur Verfügung stehen. Dafür braucht man eine große Batterie, die den erzeugten Solarstrom speichert und das Haus versorgt.

Wasserenthärter

Eine Wasserenthärtungsanlage löst die gebundenen Magnesium- und Calciumionen aus dem Wasser. Dies verhindert verkalkte Wasserleitungen und verlängert die Nutzungsdauer vieler Haushaltsgeräte.

Illustration: MVV Energie AG

mix & match

Know-how für die Energiewende



Von der Planung über die Installation bis zur Wartung – wir von MVV kümmern uns um alles. Dazu zählt zum Beispiel die Vernetzung der Solaranlage mit der Ladestation, dem Batteriespeicher und der Wärmepumpe für eine intelligente Energieversorgung. Von unseren Beratern am MVV-Stand erhalten Sie individuelle Angebote für Ihr Haus. Auch unsere zuverlässigen Partner, zum Beispiel verschiedene Autohäuser für E-Mobilität (siehe auch Meldung zum E-Shuttle auf der rechten Seite) oder die VR Bank Rhein-Neckar eG für attraktive Finanzierungsangebote sind bei uns am Stand vertreten. Eine Menge Know-how für die Energiewende.



emco NOVA 3000 Elektroroller zu gewinnen!

Lust auf leisen, klimafreundlichen Fahrspaß? Dann ist dieser schicke weiße emco NOVA 3000 Elektroroller im Wert von 4249 Euro genau das Richtige. Wir verlosen auch in diesem Jahr wieder einen. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, geht direkt zum MVV-Stand oder ruft im Internet [mvv.de/maimarkt/gewinnspiel](https://www.mvv.de/maimarkt/gewinnspiel) auf. Viel Glück!

59. Maimarkt-Reitturnier Die Besten der Besten

2022 der erste Nationspreis und 2023 drei Qualifikationen für die Olympischen Sommerspiele in London: Das Mannheimer Maimarkt-Reitturnier ist eine bedeutende Größe im internationalen Reitsport geworden. Die Großveranstaltung, die vom 5. bis 9. Mai im MVV Reitstadion stattfindet, wird für die Top-Reiterinnen und -Reiter

im Springen, in der Dressur und der Dressur der Para-Equestrians zum wichtigen Meilenstein auf dem Weg an die Weltspitze. Das Publikum erlebt hier die Besten der Besten. Wir sind Hauptsponsor des Turniers und fördern den „Großen Preis von MVV Energie – Die Badenia“, das Abschluss-Highlight des Maimarkt-Turniers.



MVV-Cocktailbar Fruchtige Maimarkt-Klassiker

Fast schon Kult: Die fruchtig-frischen, alkoholfreien Cocktails an unserem Maimarkt-Stand. Ob es doppelte Kiwis auf Eis sind oder ein spritziger Smoothie mit Ananas, Cranberries und grünen Trauben – die farbenfrohen Kreationen machen einfach gute Laune und schmecken fantastisch. Auch in diesem Jahr gehen die Einnahmen wieder an den gemeinnützigen Verein „Adler helfen Menschen e. V.“, mit dem die Eishockeyspieler des Vereins Adler Mannheim soziale Hilfsprojekte in der Region unterstützen, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Eishockey Adler Mannheim wieder bei uns

Viele bunte Informationen über die berühmte Mannheimer Eishockeymannschaft und Adler-Fan-Pakete zu besonders günstigen Preisen: Am Gemeinschaftsstand von MVV und Adler Mannheim gibt's diese exklusiven Angebote. Und wer Glück hat, trifft dort auch mal einen Spieler.

Service Gratis: E-Shuttle für Maimarkt-Besucher

MVV betreibt in der Zeit des Maimarkts täglich von 9 bis 17 Uhr einen kostenlosen E-Shuttle-Service von der S-Bahn-Haltestelle Mannheim Arena/Maimarkt über die Xaver-Fuhr-Straße in Richtung Maimarkt und zurück. Dabei unterstützen uns zwei E-Shuttle-Partner: die Mercedes-Benz Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau und das Autohaus Scherer. Diese beiden Partner und auch die BMW Niederlassung Mannheim stellen an unserem Stand ihre neuesten Elektrofahrzeuge vor.

Geschenkartikel Verliebt in Mannheim

Wer seine Liebe für Mannheim zeigen möchte, kann dieses Jahr am MVV-Stand Geschenkartikel und nützliche Alltags-helfer mit dem Design „Verliebt in Mannheim“ erwerben. Die Produkte werden zum ersten Mal zum Verkauf angeboten und sind in limitierter Anzahl verfügbar.

Mehr Energie aus der Region

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die daraus folgende Energiekrise haben gezeigt, wie abhängig Deutschland von den großen Energielieferungen aus dem Ausland ist. Umso wichtiger ist der dezentrale Ausbau der erneuerbaren Energien in Städten und Gemeinden. MVV zeigt, wie die Energiewende gelingen kann

Im letzten Jahr hat ein Umdenken in Deutschland begonnen. Bisher kam der Strom ganz selbstverständlich aus der Steckdose, die Heizung wurde warm, wenn man sie aufdrehte, und Energie war im Überfluss vorhanden. Bis zum vergangenen Jahr, als die Energie plötzlich knapp zu werden drohte.

Die schlechten Nachrichten rund um die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung haben gezeigt: Energie ist etwas sehr Kostbares. Und es tut not, sich mehr Gedanken darum zu machen, woher sie kommt. Denn die zentrale Versorgung durch die großen Kohlekraftwerke wird es bald nicht mehr geben. 2045 will Deutschland klimaneutral sein, das sind noch 22 Jahre. Ist dieses Ziel überhaupt zu schaffen?

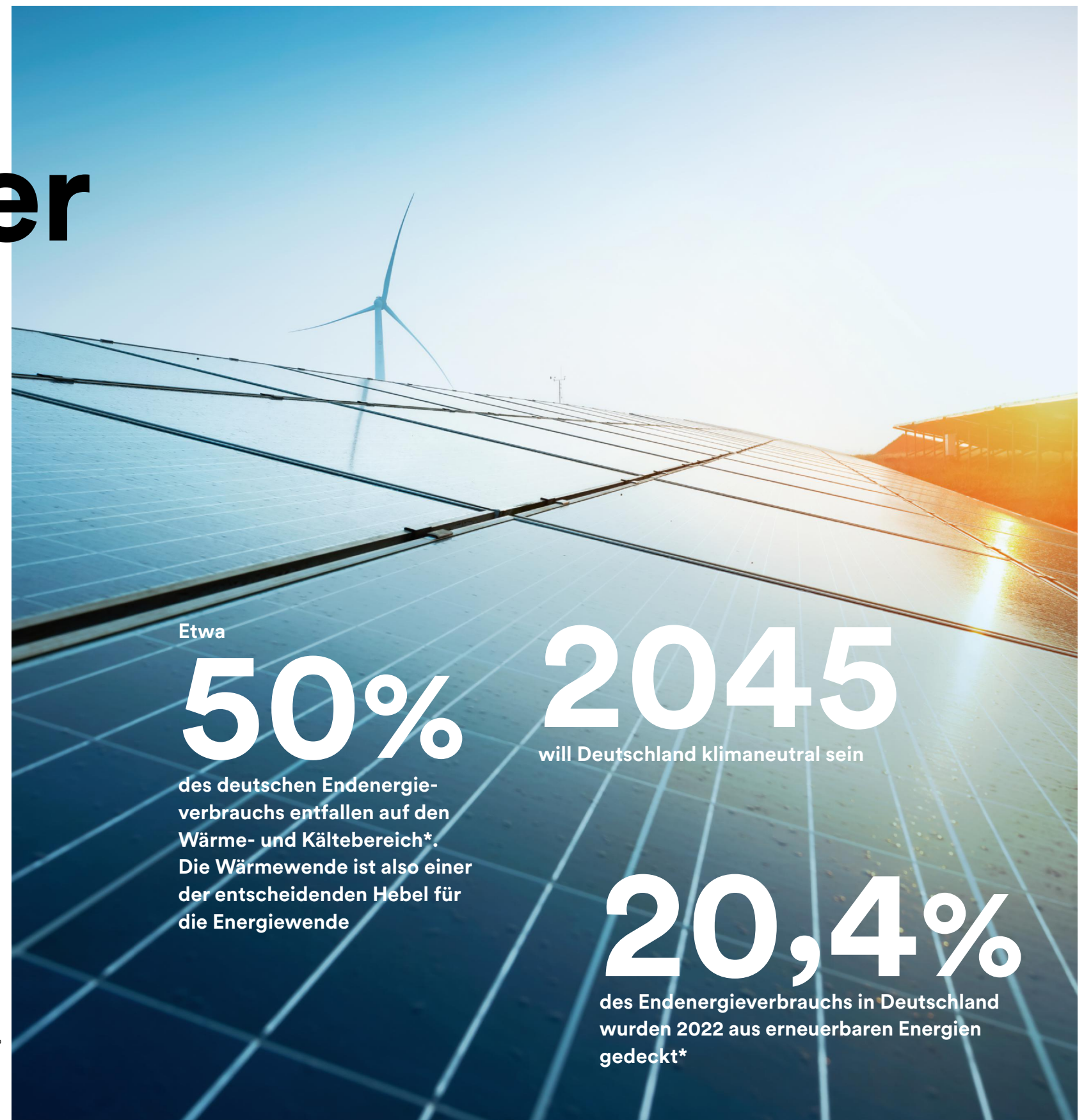
Im Jahr 2022 wurden laut Umweltbundesamt 20,4 Prozent des Bruttoendenergieverbrauchs in Deutschland aus erneuerbaren Energien gedeckt. Gegenüber 2021 stieg der Anteil damit um 1,2 Prozent. 52 Prozent dieser erneuerbaren Energien waren Strom, 41 Prozent Wärme und sieben Prozent biogene Kraftstoffe wie Biodiesel, Rapsöl, Ethanol, Methan aus Biogas oder Synthesekraftstoffe aus Biomasse.

Zwar wurde das in der EU-Richtlinie festgelegte Ziel von 18 Prozent bereits 2021 übertroffen. Doch die aktuellen EU-Klimaziele erfordern ein deutlich schnelleres Wachstum der erneuerbaren Energien. Und das betrifft am Ende jeden und alles – die Energiewende gibt es leider nicht umsonst.

Für die Zukunft der Erde und die Sicherheit der Energieversorgung müssen alle an einem Strang ziehen. Der

→

Foto: MVV Energie AG



*Quelle: Umweltbundesamt



3

Milliarden Euro investiert MVV bis 2026 in die Energiewende

80%

der direkten CO₂-Emissionen sollen bei MVV bis 2030 eingespart werden

Bis

2026

bringt MVV 10 000 Megawatt aus erneuerbaren Energien ans Netz

Foto: MVV Energie AG

dezentrale Ausbau von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen in den Regionen braucht Flächen und hochentwickelte Technologien, um die weitgehende Autarkie Deutschlands und seine klimafreundliche Versorgung zu sichern. Auch die Akzeptanz in der Bevölkerung ist wichtig. Denn dezentrale Energieversorgung bedeutet auch, dass zum Beispiel viel mehr Windräder in der eigenen Region gebaut werden müssen.

MVV ist seit vielen Jahren dabei, die Voraussetzungen für die Energiewende in Mannheim zu schaffen. Bis 2026 werden es drei Milliarden Euro sein, die das Unternehmen in den Ausbau der erneuerbaren Energien und in Energieeffizienz investiert hat. Denn das Ziel ist ehrgeizig: MVV will ihre direkten CO₂-Emissionen schon 2030 um mehr als 80 Prozent reduziert haben und bereits 2040 klimaneutral sein – fünf Jahre früher als Deutschland. Und danach möchte der Energieversorger sogar klimapositiv werden, also mehr CO₂ aus der Luft entnehmen, als er emittiert. Denn Experten sind sich einig, dass es nicht reichen wird, den Ausstoß von Kohlendioxid zu begrenzen, um den Klimawandel zu bekämpfen. Stattdessen muss langfristig CO₂ aus der Atmosphäre entnommen und anschließend sicher gespeichert oder in neue Produkte umgewandelt werden.

Wie das funktionieren könnte? Zum Beispiel bei der thermischen Abfallbehandlung: Aktuell wird am Standort Mannheim getestet,

wie in modernen Anlagen das Treibhausgas bei der Verbrennung aus dem Rauch herausgefiltert werden kann. Auf diese Weise werden die Kohlenstoffverbindungen des Abfalls der Atmosphäre entzogen.

Der Weg zu diesem Ziel #klimapositiv ist im Mannheimer Modell von MVV beschrieben. Es basiert auf drei Säulen, die zusammen eine starke Wirkung entfalten.

Weg vom Gas, hin zur Fernwärme

Entscheidend für die Wärmewende in Ballungszentren, also die Dekarbonisierung der Heizenergie, ist die Fernwärme. Der Standort Mannheim hat bei der Fernwärme einen großen Vorteil. MVV baut ihre Fernwärmenetze aus und verdichtet sie. 2030 soll Mannheim an die europäische Infrastruktur für Wasserstofftransport angeschlossen werden. Bis dahin prüft MVV die Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff und die Umstellung von Erdgasnetzen auf Wasserstoff und grüne Gase, insbesondere für Industriekunden. Für Privathaushalte, die Fernwärme nicht nutzen können, gibt es individuelle Lösungen wie beispielsweise Wärmepumpen.

Der Strom wird grün

Durch den Bau weiterer Windkraft- und Photovoltaikanlagen bringt MVV bis 2026 10 000 Megawatt aus erneuerbaren Energien ans Netz. Gleichzeitig werden die Stromnetze für die wachsende Nachfrage, insbesondere aus Wärmepumpen und Elektromobilität, ertüchtigt.

Kundenlösungen aus einer Hand

MVV bietet auch ihren Kundinnen und Kunden maßgeschneiderte Lösungen für die Energiewende an. Denn seit dem vergangenen Jahr ist die Nachfrage nach eigener Stromerzeugung rasant gewachsen. Hier bietet sich zum Beispiel eine Photovoltaikanlage an, die Strom auf dem eigenen Dach erzeugt und idealerweise mit einem Stromspeicher kombiniert wird. Wenn man den Ökostrom dann noch clever für das Laden eines E-Autos und den Betrieb einer Wärmepumpe nutzt, wird die eigene Energiewende im Handumdrehen möglich.

Das Mannheimer Modell zeigt beispielhaft, was alles für die Energiewende in Deutschland erforderlich ist. Schritt für Schritt. Dabei geht es um nichts weniger als darum, den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

mvv.de/mannheimer-modell

Wir haben im Auftrag der Stadt Mannheim die historische Fontänenanlage am Wasserturm restauriert. Pünktlich zu Ostern und rechtzeitig zur BUGA 23 sprudelt das Wasser wieder. Michael Wilhelm, der für den Betrieb der Anlage zuständig ist, und Bauleiter Jochen Baumann erzählen von dieser ganz besonderen Herausforderung



Glücklich über das Gelingen der Sanierung: Michael Wilhelm (links) und Jochen Baumann

Wasser marsch!

Fotos: Gennaro Vitale, MVV Energie AG

Seit Gründonnerstag sprudeln die Fontänen am Wasserturm wieder – wie lange war die Anlage stillgelegt und warum?

WILHELM Man darf nicht vergessen: Die Anlage ist weit über ein Jahrhundert alt. Vor dem Start der BUGA 23 mussten einige Mängel umfassend behoben werden, zum Beispiel undichte Wasserbecken und brüchige Rohre. Die Fontänenanlage lief bis zum 3. Oktober 2021. Am nächsten Tag haben wir mit der Sanierung angefangen. Und im Oktober 2022 war alles fertig.

Welche Rolle hat MVV bei diesem Projekt gespielt?

BAUMANN Mein Kollege Michael Wilhelm ist mit seiner Mannschaft von MVV Netze für den Betrieb der Wasserspiele und alles, was damit zu tun hat, zuständig. Und ich komme aus der Baugruppe von MVV. Wir kümmern uns um die Sanierungen, Umbauten und Neubauten im Konzern. Die Stadt Mannheim als Eigentümerin der Fontänenanlage am Wasserturm hatte angefragt, ob MVV die Sanierung durchführen könnte. Wir haben viel Erfahrung mit der Sanierung denkmalgeschützter Bauten, denn auch unsere Wasserwerke sind zum Teil 130 Jahre alt. Die Projektentwicklung ist für uns ein gängiges Geschäft.

Wie haben Sie bemerkt, dass die Anlage sanierungsbedürftig ist?

WILHELM Der Wasserverlust ist im laufenden Betrieb aufgefallen. Wir sorgen ja dafür, dass das Wasser zu den vorgegebenen Zeiten sprudelt

und prüfen mehrmals in der Woche im Technikraum: Ist alles so, wie es sein soll, laufen alle Pumpen, sind die Lager in Ordnung, ist der Filter ordentlich gespült, funktioniert die Beleuchtung? Selbstverständlich lesen wir dabei auch den Wasserzähler ab. Da haben wir dann im Lauf des Jahres 2020 gemerkt: Der steht ja fast nicht mehr still, da läuft häufig Wasser nach, um den Füllstand in den Becken zu halten.

Rund fünf Millionen Euro hat diese Sanierung gekostet. Warum war das so aufwändig?

WILHELM Sie müssen sich das so vorstellen: Das große Fontänenbecken hat einen doppelten Boden. Darin verlaufen ringförmig die Rohre, die dann die Fontänen speisen. Insgesamt sind darin 178 Wasserdüsen verbaut. Dazu kommen noch 84 LED-Strahler, die bei Einbruch der Dunkelheit die Fontänen beleuchten.

BAUMANN Es war wie ein riesiges Puzzle. Das mussten wir erst mal zerlegen, um an den Unterbau heranzukommen. Die untere Bodenplatte wurde abgedichtet, dann haben wir neue Ringleitungen in einem Kiesbett verlegt und am Ende 1050 Abdeckplatten wieder eingepasst – mit den Bohrungen für die Wasserdüsen. Jede einzelne Platte musste exakt an der Stelle liegen wie vorher. Die Fugen wurden mit modernen Dichtungsmaterialien geschlossen und mit historischen Baustoffen verkleidet, sodass alles so aussieht, wie der Denkmalschutz es vorschreibt. Das war sehr aufwendig. Die Handwerker waren da mit Spatel, Spritze und Pipette unterwegs.



Monumentales Baudenkmal: 178 Fontänen sprudeln am Wasserturm, dem Wahrzeichen von Mannheim

Welche Fachunternehmen haben Sie damit betraut?

BAUMANN Das war primär ein regionaler Steinmetzbetrieb – mit Unterstützung von weiteren Restauratoren. Dann hatten wir Spezialisten für die Abdichtungen und Installateure, die das Rohrnetz neu aufgebaut haben. Außerdem ein Tiefbauunternehmen, das aus dem Keller unter dem Becken bis zum Sprudler an der Kaskade eine neue Zuleitung gelegt hat. Und schließlich auch Garten- und Landschaftsbauer, die alles wieder bepflanzt haben, sodass man jetzt gar nicht mehr sieht, was da alles gelaufen ist.

Wie wichtig ist der Wasserturm für die Stadt Mannheim und für Sie persönlich?

BAUMANN Bauhistorisch ist der Mannheimer Wasserturm eine der größten Jugendstilanlagen, die wir in Deutschland haben. Neben dem Schloss ist er einer der zentralen Orte der Stadt, ein Wahrzeichen. Ich fand dieses Bauwerk schon immer außergewöhnlich und hatte vor dieser Baumaßnahme großen Respekt.

WILHELM Der Wasserturm ist ein Publikumsmagnet, ein beliebter Treffpunkt. Fast alle Touristen fotografieren ihn. Es ist ein tolles Gefühl, dazu beitragen zu dürfen, dass da alles in Ordnung ist. Und wenn wir mittags die Fontänenanlage in Betrieb setzen, staunen die Leute und strahlen. Da wird mir wirklich warm ums Herz, wenn ich sehe, wie sich die Besucher an dieser Anlage erfreuen.

BUGA 23: So nachhaltig wie nie

Ein Panoramasteg
bietet einen grandiosen
Blick über das
Spinelli-Gelände



Rendering: RMP, J. Peterei & T. Sturz; Habitecture/Henri Grell; Foto: Roman Mensing

Mannheim hat sich
ein ehrgeiziges Ziel
für die Bundes-
gartenschau 2023
gesetzt: Sie soll die
nachhaltigste aller
Zeiten werden.
Wie es dazu kam
und was MVV dazu
beiträgt

Artenschutz auf
der BUGA 23: Am
Augewässer steht ein
Turm für Fledermäuse



Im Zentrum: Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeit als Leitgedanke für eine Großveranstaltung ist ein mutiges Ziel. Mutig und vor allem immer noch idealistisch. Perfekt also, dass die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim stattfindet. Denn an diesem Standort meint man es mit der Nachhaltigkeit wirklich ernst.

Baden-Württemberg gilt als Vorreiter der deutschen Energiewende, Mannheim als Stadt mit Macher-Mentalität, das passt zu großen Zielen. Denn die Stadt will bis 2030 klimaneutral sein, MVV strebt sogar noch mehr an: ab 2040 #klimapositiv zu sein, der Atmosphäre also Treibhausgase zu entziehen. Klar also,

dass alle Beteiligten in den letzten Jahren und Monaten alles darangesetzt haben, auch bei der BUGA 23 die Nachhaltigkeit zu mehr als einem bloßen Versprechen zu machen.

Nutzen, was bereits da ist
Wie viele mehrmonatige Großveranstaltungen forderte die Bundesgartenschau eine Infrastruktur, die bisher nicht existiert hat. Also musste gebaut werden. Bloß, wie nachhaltig kann Bauen in so einem Umfang sein? Philip Haggene, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner bei RMP Stephan Lenzen, ist für die Baumaßnahmen im Spinelli-Areal, dem Gelände der BUGA 23, verantwortlich. Er betrachtet den Nachhaltigkeitsaspekt ganzheitlich: „Ich verstehe

meine Profession so, grundsätzlich nachhaltig mit einem Ort umzugehen. Wenn wir die Chance haben, arbeiten wir mit den Materialien, die schon vorhanden sind, und tun alles, um den dortigen Boden beim Bau weitestgehend zu erhalten. Wenn wir an einer Stelle Boden auskoffern, wollen wir ihn an anderer Stelle wiederverwenden und nicht auf die Deponie fahren.“

Aus dem Rückbau alter Strukturen des amerikanischen Militärgeländes erhielten die Planer Materialien, die sie wiederverwenden konnten. Recycling und Umnutzung – denn was wäre nachhaltiger, als all das zu nutzen, was bereits da ist?



„Wir planen
zuerst eine
nachhaltige
Daueranlage
und schauen
dann, wie die
Gartenschau
dazu passt.“

Philip Haggene
Landschaftsarchitekt
und Stadtplaner



Vom Ort zum Event

Der ökologische Aspekt eines derart großen Projekts hatte von vornherein für alle Beteiligten Priorität. Für BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach gab es dabei keine Abstriche: „Unsere Leitthemen sind Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung. Daher sind ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie eine Reduzierung der mit der BUGA 23 und deren Veranstaltungen verbundenen Umweltbelastungen für uns selbstverständlich.“

Philip Haggeneys weist zudem darauf hin, dass zuerst die „Daueranlage“, also das Neubaugebiet Spinelli in Verbindung mit dem bereits bestehenden Luisenpark, als

Aufenthaltssorte in Mannheim geplant und danach das Projekt „Bundesgartenschau“ eingefügt wurde. Es ging also nie nur um das kurzzeitige Event, sondern um eine nachhaltige Planung: einen Park, der auch später von der Mannheimer Bevölkerung genutzt werden kann.

Ein Großteil des Spinelli-Areals blieb dabei unbebaut – auch, um die Weitläufigkeit der Grünflächen zu unterstreichen und die Natur als freien Raum erlebbar zu machen. Für diese extensive Weite, die „leere Mitte“, wie Haggeneys sie bezeichnet, hat

sich sein Büro bewusst entschieden. Eine Naturfläche, die vom Menschen möglichst unberührt und in ihrer Entwicklung natürlich bleibt.

Mit der Natur, nicht gegen sie

Durch derartige Herangehensweisen kann die Bundesgartenschau als Labor funktionieren, als Raum, der Experimente zulässt, die die Zukunft verbessern könnten. Gemeinsam mit der Natur, die in die Zivilisation integriert wird. Der Mensch arbeitet nicht mehr gegen sie, beschneidet sie nicht mehr. Sondern schaut sich ab, wie sie ihre Ökosysteme aufbaut, wie sie sich gegen Naturgewalten wappnet und welche

Parkmitte im Luisenpark: Neben dem Pflanzenschauhaus ist ein Gebäudekomplex in organischen Formen entstanden – unter anderem mit einer begehbaren Unterwasserwelt und einem „Südamerika-Haus“

Strategien sie kennt, um Veränderungen von Wetter und Klima erträglich zu machen. Einige davon sind uns Menschen bereits bekannt und wir können sie jetzt konsequenter in unserem Leben umsetzen. „Für uns besteht Nachhaltigkeit aus drei Komponenten: Ökologie, Soziales und Ökonomie. In all diesen Bereichen wollen wir entlang unserer Leitthemen darauf aufmerksam machen und Denkanstöße für den eigenen Alltag geben“, betont Michael Schnellbach. Ohne starke regionale Partner wie MVV sei das nicht denkbar.

Wandel mit starkem Partner

Das Mannheimer Modell von MVV wurde schon auf der

UN-Klimakonferenz in Glasgow Ende November 2021 als beispielhafter „Local Green Deal“ vorgestellt. Das zukunftsweisende Konzept für die Energiewende in Mannheim können Besucher jetzt auf der BUGA 23 erleben – neben Architektur-Highlights wie U-Halle und Holzigel, einer zwölf Meter hohen Aussichtsplattform, Zukunftsgärten, einer Seilbahn und mehr als 5.000 Veranstaltungen an 178 Tagen.

Mit viel Wissen und umfassender Infrastruktur hat MVV die Planung begleitet und die BUGA 23 als starker regionaler Partner mit ermöglicht.

An dieser Station startet die Seilbahn, die Besucher über die BUGA 23 schweben lässt. Sie führt von Spinelli bis zum Luisenpark und wird mit Solarstrom betrieben



Smarte Konzepte für mehr Biodiversität

Zusammengearbeitet haben MVV und die Landschaftsarchitekten um Philip Haggeneys zum Beispiel auch bei der Beleuchtung der Radwege auf Spinelli: „Die Lampen arbeiten mit integrierten Photovoltaik-Modulen, es ist keine externe Stromzufuhr nötig. Gleichzeitig dimmt eine smarte Steuerung das Licht in der Nacht, Bewegungssensoren machen es wieder heller.“ Das kommt vor allem Insekten und Vögeln zugute, die sich durch helle Beleuchtung nachts in ihrem Habitat gestört fühlen. Ein kleiner Schritt mit großer Auswirkung auf die Biodiversität der Anlage. Dieses Beispiel steht für den Geist, der in der Bundesgartenschau 2023 steckt: Im Großen denken, aber das Kleine nicht vergessen. Und eine nachhaltige Zukunft für uns alle im Blick behalten.

mvv.de/buga23



„Die BUGA 23 ist ein Motor zum Erreichen der Klimaneutralität in Mannheim bis 2030.“

Michael Schnellbach
Geschäftsführer der BUGA 23



Die Region profitiert!

Im Rahmen der BUGA 23 werden auch Teile des Neckars renaturiert. Denn eine gute Umwelt heißt gutes Leben.

Wilfried Rosendahl ist Geologe an der Universität Mannheim. Als Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen und der rem gGmbH Stiftungsmuseen kuratierte er 2022 die Ausstellung „Eiszeit-Safari“. Im Interview räumt er mit Klischees auf und erklärt, wie die Forschungen im Oberrheingraben helfen können, die Klimakrise zu bewältigen



Ein Mammutskelett in der Sonderausstellung „Eiszeit-Safari“

Herr Professor Rosendahl, wenn wir „Eiszeit“ hören, denken wir an klirrende Kälte und haarige Mammuts. Was ist da dran?

ROSENDAHL Da gibt es in der Tat einige Klischees und Missverständnisse. Eiszeit bedeutet nicht nur ständig Frost – die letzte Eiszeit hatte auch Sommer mit über 25 Grad. Es gab also nicht überall Eis. In unserer Region gab es nie Gletscher und der Schneefall war stark reduziert.

Sind diese Erkenntnisse Teil Ihrer Forschung im Oberrheingraben bei Mannheim?

ROSENDAHL Ja. In Mannheim haben wir mit dem Oberrheingraben ein bedeutendes „Klimaarchiv“, das wir modern erforschen. Mit dem Wissen aus diesem Archiv bestücken wir Modelle und ziehen daraus Prognosen. So lernen wir, wie es zukünftig wer-



Die Eiszeit erleben und verstehen

Auf der BUGA 23 werden Objekte aus der Sonderausstellung „Eiszeit-Safari“ in der U-Halle gezeigt, zum Beispiel Skelettreste eines Mammutbullen und die lebensgetreue Rekonstruktion eines Mammutkalbs mit Haut und Haaren.



den könnte. Auf dieser Basis entscheiden wir, was wir tun müssen, um den Klimawandel abzumildern. Das verbindet den besonderen Ort Mannheim mit Klimaforschung, Zukunftszielen für den Klimaschutz und damit auch mit MVV.

Wir leben heute nicht mehr in einer „Eiszeit“. In was für einer Zeit leben wir dann?

ROSENDAHL Wir unterscheiden zwischen Eiszeitalter und Eiszeit. Bei einem Eiszeitalter ist mindestens ein Pol vergletschert. In Eiszeitaltern gibt es dann unterschiedliche Klimaabschnitte, Kaltzeiten, die wir auch als „Eiszeit“ kennen, und Warmzeiten. Diese wechseln miteinander. Momentan leben wir in einer Warmzeit, aber immer noch in einem Eiszeitalter.

Wie unterscheidet sich die Eiszeit von unserer heutigen Zeit?

ROSENDAHL Die Vergletscherung in der letzten Eiszeit war deutlich stärker. Die Alpengletscher reichten weit ins Alpenvorland hinein und das skandinavische Eis gelangte an die Grenze zu Hamburg. Dazwischen war alles eisfrei. In unserer Warmzeit gibt es dort keine Gletscher und wir haben eine viel größere Ausbreitung von Wäldern. Aber der reine Temperaturunterschied zwischen heute und der letzten Eiszeit – zur kältesten Phase – sind im Durchschnitt nur acht Grad.

Das ist ja gar nicht so viel Unterschied ...

ROSENDAHL Stimmt, zumal die Eiszeit keine einheitliche Klimaphase mit „immer nur kalt“ war. Die letzte Eiszeit hat etwa 110 000 Jahre gedauert und auch da gab es warme Zeiten mit Sommern um die 30 Grad. Vor etwa 24 000 Jahren hatten wir dann die kälteste Phase.

Wir Menschen üben derzeit einen erheblichen Einfluss aufs Klima aus. Zwingen wir die Erde in ein Warmzeitalter?

ROSENDAHL Ich sage gern, wir machen aus einer Warmzeit eine Heißezeit. So grenze ich das stärker ab. Wir verändern die Normalität der Warmzeit in eine heiße Phase, und das viel schneller, als das natürlich der Fall wäre. Das haben wir mit der Industrialisierung angefangen.

Gibt es vielleicht auch Vorteile, die der derzeitige Klimawandel mit sich bringt?

ROSENDAHL Klimawandel steuert zum Beispiel Evolutionsfortschritte. Es wird also anderes Leben geben. Die Auswirkungen auf den Menschen sind aber deutlich. Der könnte eventuell verschwinden.

Können wir den Klimawandel überhaupt noch aufhalten?

ROSENDAHL Wenn wir alle tatsächlich an einem Strang ziehen, ja. Dann können wir den Übergang von der Warmzeit zur Heißezeit sicherlich stoppen. Wir kriegen die Uhr

aber nicht auf das zurückgedreht, was vor der Industrialisierung war. Dafür wissen wir zu wenig über das, was schon in Gang gesetzt wurde.

MVV als großes Energieunternehmen macht mit seinem Mannheimer Modell vor, dass Änderungen möglich sind. Wer muss alles mitziehen, damit diese Veränderungen Wirkung zeigen?

ROSENDAHL Alle. Und wir haben gesehen, dass das geht. Zum Beispiel aufgrund der Krise in der Ukraine. Da sollten wir alle Strom sparen, öffentliche Gebäude werden nun weniger beleuchtet und Geschäfte überheizen sich nicht mehr so arg. Warum machen wir das nicht grundsätzlich weiter? So können wir dem Klimawandel Einhalt gebieten, ohne uns einschneidend einzuschränken.

Also zwingt uns die Klimakrise praktisch dazu, nachhaltiger zu handeln?

ROSENDAHL Zumindest macht sie uns bewusst, dass Handlungsbedarf besteht. Wir sollten den Kopf nicht in den Sand stecken, denn wir wissen, dass wir noch etwas tun können. Wir können stark auf die Bremse treten, damit es erträglich bleibt. Das tun wir nicht für meinen Sommer, vielleicht auch nicht für den Sommer meiner Kinder, aber für die nachfolgenden Generationen. Für die Menschen der Zukunft müssen wir unseren Planeten lebenswert erhalten – und damit auch das menschliche Miteinander. Hier vereint sich das Wissen der lokalen Klimaforschung mit den Klimaschutzzielen von MVV und ihrem Mannheimer Modell.



Wilfried Rosendahl

Vom Eis lernen

Fotos: rem/Rebecca Kind, Tommy S. Mardo

Wir lassen Fotos tanzen

Erleben Sie eine Kunstinstallation der Extraklasse – auf dem Experimentierfeld der BUGA 23

Der Mannheimer Fotograf Horst Hamann ist berühmt für seine vertikalen Fotos von dicht bebauten urbanen Räumen. Hohe Schwarz-weiß-Kontraste lassen die Städte oft wie Skulpturen und beinahe statisch erscheinen. Aber das sind sie ganz und gar nicht – eine Ausstellung auf der BUGA 23 macht das deutlich.

Für MVV hat Hamann energetische Fotos geschossen: von Photovoltaik-Anlagen bis hin zu Windrädern. Auf der BUGA 23 kommt analoger Ausdruckstanz hinzu – per Augmented Reality, also „erweiterter Realität“. So finden Besucher auf dem Experimentierfeld einen neuen Zugang zu Hamanns ikonischer Kunst. Gemeinsam

mit den Mannheimer Tänzern Jonas Frey und Julie Pécard hat der Fotograf eine Choreographie entwickelt, die eine völlig neue Betrachtungsebene eröffnet – durch die Verschmelzung von Kunst und 3-D-Technologie.

Augmented Reality erleben
Über die Smartphone-Kamera füllen Besucher das Experimentierfeld und Hamanns Bilder mit Leben: Durch die Kombination ausdrucksvoller Tänze mit den großformatigen Aufnahmen Hamanns entsteht ein spannender Raum zwischen Realität und Virtualität – es eröffnet sich für die Betrachtenden ein kleines Fenster in eine neue Welt.

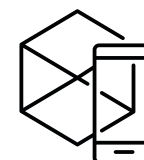
Interaktiv und energetisch
Anstatt seine Fotografien nur wie in einer Galerie aufzuhängen, hat sich der Künstler für diese zeitgenössische multimediale Inszenierung entschieden. Das energetische und interaktive Konzept passt gut zu MVV. Denn MVV will mit Energie begeistern – in allen Formen und Umsetzungen.



Horst Hamann

Der Mannheimer Fotograf wurde in den 1990ern durch seine vertikalen Bilder von New York international bekannt. Im Oktober 2022 eröffnete er in Mannheim das erste vertikale Kino der Welt. gallery-ny.com, horsthamann.com

Fotos: Horst Hamann, Icon: the Noun Project/KARNA



Augmented Reality erwacht am Smartphone zum Leben: Einfach zum Experimentierfeld kommen und ausprobieren!

Besuchen Sie MVV auf der BUGA 23 in Mannheim. Unser Stand in der U-Halle bietet neben interessanten Infos zur Energieversorgung der Zukunft auch Platz zum Krafttanken, Smartphone aufladen und: Energie hautnah erleben

Energie erleben auf der BUGA 23

Durchatmen

Entspannen Sie sich, tanken Sie neue Kraft. Auf unserem Energiefeld ist Platz zum Durchatmen und Runterkommen. Unsere Solarpflanze spendet Ihnen an heißen Tagen Schatten – und Ihrem Smartphone nachhaltig erzeugte Energie, mit der Sie die Akkus kostenlos wieder vollkriegen. Machen Sie mit uns einfach ein bisschen Pause und lassen Sie sich von den Bildern des renommierten Mannheimer Fotografen Horst Hamann inspirieren.

Inspiration

Fotos des Mannheimer Fotografen Horst Hamann werden mit Augmented Reality ergänzt. Für ein wenig Inspiration und künstlerischen Zeitvertreib.

Energie verstehen

Auf der BUGA 23 machen wir erlebbar, woran wir tagtäglich arbeiten: dem Energiesystem der Zukunft. Dabei setzen wir auf innovative Technologien, bieten grüne Lösungen und Produkte für Ihr Zuhause sowie sinnstiftende Aufgaben im MVV-Team.

Eindrucksvolle Bilder...

... aus unserer Arbeit. Lassen Sie sich begeistern von der Kraft der Elemente und erfahren Sie, wie wir diese für unsere #klimapositive Zukunft nutzen.

Die MVV Gondel

Mit einer Seilbahn können sich Besucher fortbewegen – nachhaltig. Die Bahn wird mit Ökostrom betrieben und reduziert das Verkehrsaufkommen zwischen Spinelli und Luisenpark. Sie wird nach der BUGA 23 abgebaut und weiterverwendet.

Das geht uns alle an!

In vielen Veranstaltungen kommen wir ins Gespräch mit Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern. Denn Klimaschutz und Energiewende gehen uns alle an. Unser Angebot und unser tagesaktuelles Programm finden Sie unter mvv.de/buga23. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kommen und gewinnen

Energie erleben, Energie verstehen – und attraktive Preise gewinnen. Kommen Sie in die U-Halle und machen Sie mit bei unserem BUGA 23-Gewinnspiel.

Infografik: Gutentag Hamburg; Fotos: Horst Hamann (2), MVV Energie AG RAJA

150 Jahre MVV

Unsere Unternehmensgeschichte ist tief in der Geschichte Mannheims verwurzelt. Weil wir aus den Bedürfnissen der Stadt und ihrer Bewohner geschaffen wurden – und seit 150 Jahren stetig mit ihnen wachsen. Gehen Sie mit uns auf eine Zeitreise und erfahren Sie, wie unsere Vergangenheit unsere Zukunft prägt



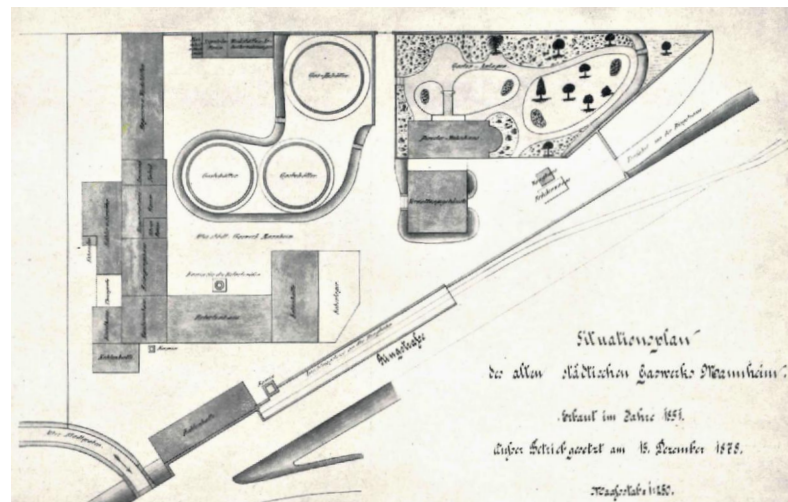
1906 Es werde Licht

Seit Mitte des 18. Jahrhunderts gab es in Mannheim Straßenlaternen, befeuert mit flüssigem Talg und Öl. Zunächst waren diese in privater Hand, später wurden sie von der Stadt betrieben. 1906 übernahm die Stadt dann das Elektrizitätswerk im Industriehafen und sicherte Helligkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit.



1921 Der Strom fließt

Die Stadt Mannheim unterzeichnete 1921 den Gründungsvertrag für das Grosskraftwerk Mannheim (GKM). Anteilseigner waren neben der Stadt die Pfalzwerke und die Badenwerke mit jeweils 26 Prozent sowie die Neckar AG mit 22 Prozent. Im September 1923 lieferte das direkt am Rhein gelegene Kraftwerk den ersten Strom.

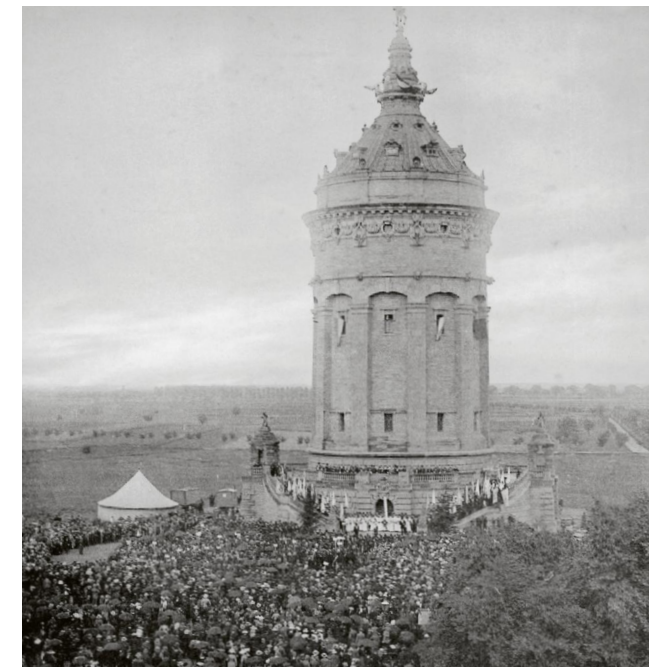


1873 Die Stadt als Versorger

1873 übernahm die Stadt Mannheim offiziell das Gaswerk in K6. Vor allem die immer stärker werdende Nachfrage nach Leuchtgas hat die Stadt dazu bewogen, die Versorgung zu kommunalisieren und damit für Privathaushalte zu sichern. Unser Bild zeigt den Lageplan des 1851 gebauten Gaswerks.

1882 Wasser für Mannheim

1882 wurde der Ingenieur Oskar Smreker beauftragt, eine zentrale Wasserversorgung für das rasant wachsende Mannheim sicherzustellen. 1889 wurde der Wasserturm nach Entwürfen des Architekten Gustav Halmhuber realisiert. Die Stadt übernahm die zentrale Versorgung und die Verwaltung des Bauwerks.



Fotos: MVV Energie AG

1959 Wärme aus der Ferne

1959 wurde Mannheim an die Fernwärmeversorgung angeschlossen. Das garantierte eine bequeme und effiziente Wärmeversorgung, die rund um die Uhr zuverlässig zur Verfügung stand. Ende 1961 existierten rund 40 Kilometer Fernwärmeleitung in Mannheim. Als erstes öffentliches Gebäude wurde das Nationaltheater Mannheim mit Fernwärme beheizt.



1999 Der Weg in die Zukunft

MVV ging 1999 an die Börse und wurde somit teilprivatisiert. Das Ziel: Durch die privatwirtschaftlichen Kapitaleinzahlungen sollte das Unternehmen zukunftsfähig erhalten bleiben. Die Stadt blieb größter Anteilseigner.



2000er-Jahre Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Bereits in den frühen 2000er-Jahren befasste sich MVV mit der Planung und dem Bau von Windkraftanlagen. Später wurde dieser Ansatz nochmals gestärkt: Nachhaltiges Wirtschaften, der Ausbau erneuerbarer Energien und die Wärmewende wurden zu wichtigen Schwerpunkten erklärt – der strategische Vorläufer des Mannheimer Modells, mit dem MVV ab 2040 #klimapositiv wird.

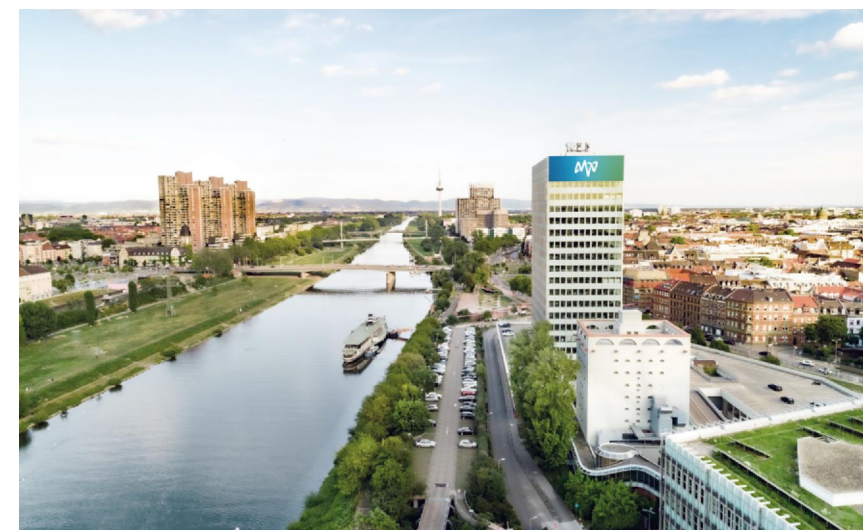
1974 Geburtsstunde von „MVV“

1974 war es soweit: Aus den Mannheimer Stadtwerken entsteht die „Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft“ (MVV) mit all ihren Töchtern. Sie wurde zu einer privatrechtlichen Aktiengesellschaft unter dem Dach einer städtisch gehaltenen GmbH. Damit eröffneten sich neue Wege, Energie zu denken und Innovationen Raum zu schaffen.



1960er-Jahre Es dampft gewaltig

Anfang der 1960er-Jahre wurde das Heizkraftwerk auf der Friesenheimer Insel in Betrieb genommen. Damit konnten nun auch die Industriebetriebe im Norden der Stadt mit Dampf versorgt werden.



Fotos: MVV Energie AG

Ab 2040 #klimapositiv

Baden-Württemberg ist Deutschlands Vorreiter in Sachen Klimaschutz – auch dank MVV, denn wir nehmen als Energieversorger eine wichtige Rolle ein. Wie auch das Land haben wir uns verpflichtet, bis 2040 klimaneutral zu sein. Und das ist nicht alles: Ab 2040 werden wir nicht nur klimaneutral, sondern sogar #klimapositiv. Für den Klimaschutz. Für uns alle. Für kommende Generationen.

Das große MVV Preisrätsel

Barbecue-Zeit! Wir verlosen unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort drei WMF LONO Master Elektrogrills im Wert von je 200 Euro brutto

2400 Watt starker Grillspaß für drinnen und draußen: Zwei einzelne Aluminiumgussplatten mit robuster Antihaftbeschichtung machen dank getrennter Temperaturregelung unterschiedliche Grillergebnisse möglich. Praktisch: Man kann die Platten ganz einfach per Tastendruck entnehmen.



Einfach die Postkarte auf Seite 35 ausschneiden. Bis zum 20. Mai 2023 muss sie ausgefüllt, frankiert und mit dem richtigen Lösungswort bei MVV eingetroffen sein. Oder das Lösungswort online unter [mvv.de/schoenes-leben](https://www.mvv.de/schoenes-leben) eingeben. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt.



Staat in den Pyrenäen	▼	Eselslaut	französisch: Sommer	Internetkürzel für Deutschland	Frischkäse aus Italien	Unwissenheit	▼	Nadelbaum, Taxus	salopp: nein	durch Kampf erlangen	▼	spanisch: drei	Bienenzüchter	Hühnerprodukt	Nadelarbeit	▼	Saiteninstrument	Inselstaat im Indischen Ozean	Olympiastadt 1992	▼	Totenliege	▼	Fluss durch Kempten	Schwarz beim Roulette	beobachten, zuschauen	▼	lediglich	japanisches Brettspiel	Abendanzug	▼	Amerikaner (kurz)	Quadratzahl	Sitzungsperiode	▼	über (bei Strecken)	Resultat	offener Ankerplatz		
Heizkosten sparendes Gebäude	▶	4																	Maßnahme zur Irreführung	6																			
Datensammlung	▶					Innenorgan	▶					Katzenlaut	9				ländlich						ethischer Begriff		Finnland in der Landessprache	▶				literar. Figur im Wunderland		französische Fürstenanrede							
▶				Wurfseil zum Tierfang		österreichisch: Sahne	▶					Teil des Buches		Brillenfutteral					Naturwissenschaftler	▶								Verwandte	▶		2								
lodernde Flamme		japanische Kampfkunst	französischer Strom	▶					Besitz, Habe		flache Vertiefung im Gelände	▶					kulturelle Großveranstaltung		Fehlermeldung beim Computer	▶					vorüber, vorbei		Widerwillen empfinden	▶				Teil des Bettzeugs		Kurzform von Edward	▶				
Hauptstadt Marokkos	▶					Epos von Homer		EDV-Eingabebefehl	▶					Klostervorsteher		Tierfangvorrichtung	▶					Staat in Zentralafrika		Kurzform von Heinrich	▶				Spion		Sprengkörper	▶							
▶			salopp: verärgert, wütend	▶							Sitzmöbel		Stadt in der Holstein. Schweiz						Medikament		durchkochen	▶					Tresore mit Gewalt öffnen	▶						Schiffsfenster		Maßstab, Norm	▶		
Raubfisch	in Handarbeit		Speisewürze	▶				am Tag vor heute	▶							Empörung erregender Vorfall	▶						Schmuckstein		Satz von Essgeräten		Ackergerät	▶				Radiozubehör		so lange	▶				
span. Maler (Joan, † 1983)	▼				auf Rädern bewegen	Schrägstütze	▶	falsche Zeitungs-meldung	▶				tschechische Stadt		anmutige Naturgottheit	▶	Verpackungsgewicht	▶			aufgeregt schimpfen		Freudengeschrei	1				japanische Winter-sportstadt	Sommermonat	▶									
Werbeanzeige im Internet	▶		religiöser Brauch	Ziergrasfläche	▶						griechischer Süßwein	Versicherungsrabatt	▶					Gott des Islam		Teil der Personenbezeichnung	▶						Handwerksvereinigung	▶					Scherze machen		als Anlage zugefügt	▶			
Windrichtung	▶							den Mund betreffend	▶	spanischer Likörwein	▶					Magen- teil bei Wiederkäuern	▶						hohes Bauwerk		Berliner Regierung	▶					von einer bestimmten Zeit an		Lanzenreiter	▶					
Warenanforderer		portugiesisch: Sankt		Kurzform von Elena		königlich	▶				5	höfliche Anrede		altes Wegemaß	▶					Aufgussgetränk		Versuch	▶				17. griechischer Buchstabe	▶	scheues Tier		dänische Insel in der Ostsee	▶							
▶									Skatansage		bayrische Kurzform von Josef	▶				Auswahl der Besten	▶						italienische Tonsilbe		Internetkürzel für Italien	▶	herausfinden, enträtseln	▶					Zuckerinsel	▶	8				
Gemütsstimmung	▶					weiblicher Adelstitel	3							Tanz auf Hawaii	▶				erquicken	▶								7		loyal, unbestechlich	▶								
zweitgrößte Stadt der USA											Schluss	▶				Posten für sozial Engagierte	▶									römische Militäreinheit	▶					Missgunst, Eifersucht	▶						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	RM288172																				202301										

Die Adler Mannheim-Spieler Fabrizio Pilu und Tim Wohlgemuth starten in die neue Grillsaison. Mit einem veganen Burger. Hier verraten sie ihr Lieblingsrezept – super einfach und super lecker

Drei echte Gewinnertypen



Die Eishockeyspieler

Fabrizio Pilu (links) und Tim Wohlgemuth sind Hochleistungssportler – und die brauchen in Sachen Ernährung vor allem eins: gesundes und nährstoffreiches Essen.

Wichtig sind also gute Zutaten, am besten in Bioqualität: frisches Gemüse, Vollkornprodukte, Fleisch. Letzteres in Maßen, denn zuviel Fleisch kann Krankheiten fördern und hat nicht die beste Ökobilanz.

Das Burger-Rezept der beiden Profis kommt da genau richtig: Es ersetzt Fleisch durch Hülsenfrüchte. Die enthalten neben Ballaststoffen auch ziemlich viel Protein. Gut für die Muskeln von Sportlern. Übrigens nicht nur für die – der Burger bringt auch Power, wenn man nicht den ganzen Tag übers Eis fliegt.



ZUTATEN FÜR BURGER (ergibt vier Pattys)

- 1 Dose Kidney-Bohnen (etwa 250 Gramm)
- 60 Gramm Haferflocken
- 3 EL Vollkorn-Weizenmehl
- 3 EL Öl
- eine rote Zwiebel
- eine Knoblauchzehe
- je 1 EL Sojasauce & Senf
- 1 TL Chili- und Paprikapulver
- 2 TL Kumin
- Petersilie, Salz, Pfeffer

ZUTATEN FÜR DIE SAUCE

- 50 ml Pflanzendrink
- Saft von einer halben Zitrone
- 100 ml Olivenöl (kalt gepresst)
- 2 TL Senf
- 1 mittlere Gewürzgurke
- 2 TL Weißweinessig
- 2 TL Paprikapulver
- Salz, Pfeffer
- 1 TL Zucker
- 2 TL Knoblauchpulver

AUSSERDEM

- 4 Burger-Brötchen (Vollkorn)
- Zwiebel, Tomate, Salatblätter, Gewürzgurken

- 1 Kidneybohnen in einem Sieb abtropfen lassen, in eine Schüssel geben und mit der Gabel oder einem Stampfer zu einer Masse zerdrücken.
- 2 Zwiebel und Knoblauchzehe schälen, die Zwiebel in kleine Würfel schneiden, die Knoblauchzehe pressen. Beides in einer Pfanne mit etwas Öl glasig dünsten und zum Bohnenmus geben.
- 3 Haferflocken und Mehl hinzugeben, Sojasauce, Senf, Kumin, Chili- und Paprikapulver ebenfalls zur Masse geben und alles so lange kneten, bis alle Zutaten gleichmäßig vermischt sind. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 4 Die Masse in Frischhaltefolie wickeln und etwa zwei Stunden ruhen lassen.
- 5 In der Zwischenzeit die Mayonnaise herstellen. Dazu in einer hohen Schüssel den Pflanzendrink, den Zitronensaft und den Senf mit einem Pürierstab vermengen, dabei das Öl unter ständigem Weitermischen in einem sehr dünnen Strahl hineinfließen lassen, bis die Masse cremig ist. Alles mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 6 Die Gewürzgurke fein hacken und zu der Mayonnaise geben. Mit Weißweinessig, Paprika, Zucker und Knoblauchpulver verrühren. Die Mayonnaise kühl stellen.
- 7 Aus der Burger-Masse vier Pattys formen, mit etwas Öl bestreichen und etwa zehn Minuten von beiden Seiten grillen.
- 8 Die aufgeschnittenen Burger-Brötchen mit der Mayo bestreichen und die Unterseite mit einem Salatblatt belegen. Die Pattys darauf geben und diese je nach Geschmack mit Zwiebelringen, Tomaten und Gurkenscheiben belegen.

Fotos: Gennaro Vitale, Getty Images/Inna Dodor



„Ich liebe Burger, und die vegane Variante ist wirklich eine coole Alternative zum Original.“

Fabrizio Pilu
Adler Mannheim-Spieler



Nehmen Sie den direkten Weg zu Ihrer Energiewende.

Wir beraten Sie gern: Maimarkt, 29.4. bis 9.5.2023

Ob eigene Solaranlage, Wärmepumpe, Ladestation für Ihr E-Auto oder Ökostrom: Bei MVV gibt's all das aus einer Hand – rundum sorglos und zu attraktiven Rabatten.

Weitere Informationen zu unserer Rabattaktion finden Sie unter mvv.de/maimarkt. Nur gültig im Aktionszeitraum vom 29.04. bis zum 09.05.2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Jetzt Termin vereinbaren
mvv.de/maimarkt

Das große MVV Rätsel

S. 30/31

In dieser Ausgabe sind drei WMF LONO Master Elektrogrills zu gewinnen



Schneiden Sie dazu einfach die Postkarte aus und senden Sie uns diese bis zum 20. Mai 2023 ausgefüllt, frankiert und mit dem richtigen Lösungswort zu. Oder Sie geben das richtige Lösungswort ganz bequem per Mausklick online unter mvv.de/schoenes-leben ein. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt.

Die Gewinner der letzten Ausgabe waren Elke Biegel, Florian Mezger und Ursula Robinson.
Das Lösungswort war **klimapositiv**

Hinweis zu Gewinnspielen in MVV Schönes Leben:

Jeder Teilnehmer unserer Gewinnspiele erklärt sich damit einverstanden, dass im Gewinnfall sein Name und Vorname in der nächsten Ausgabe von MVV Schönes Leben veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter mvv.de/datenschutz. Mitarbeiter der MVV Energie AG und ihre Angehörigen können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

MVV Schönes Leben
Das Magazin von MVV
Herausgeber:
MVV Energie AG
Luisenring 49
68159 Mannheim
mvv.de

Redaktion MVV:
Sebastian Ackermann (V. i. S. d. P.)

Redaktionsanschrift:
MVV Energie AG
Kommunikation und Marke
Luisenring 49
68159 Mannheim
Telefon: 0621 290 2604
E-Mail: mvv-schoenes-leben@mvv.de

Konzeption und Kreation:
TERRITORY GmbH
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, territory.de
Geschäftsführung: Sandra Harzer-Kux
Publishing Management: Felix Wiertz
Chefredaktion: Nina Grygoriew
Redaktion: Jasmin Deiter, Christiane Winter
Art Direction: Patrick Reinhardt
Bildredaktion: Irene Wittmann, Malte Oing
Schlussredaktion: Frank Giese

Druck: Evers-Druck, Meldorf

Die MVV Energie AG haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Anwendbarkeit der Tipps und Anleitungen in diesem Magazin oder für Schäden, die durch die unsachgemäße Ausführung von Tipps und Anleitungen entstehen.

Ihr Kontakt zu MVV

Service-Hotline *Privatkunden*:
0621 3770 5555

Service-Hotline *Gewerbekunden*:
0621 3770 7777

Fernwärmeberatungs- und Hausanschluss-Service:
0621 290 1777
mvv.de/hausanschluss-service

Notfall-Hotline bei technischen Störungen
(Gasgeruch, Stromausfall etc.):
0800 290 1000
24 h, auch an Sonn- und Feiertagen

Online-Services:
Melden Sie sich zur Nutzung an und erledigen Sie vieles bequem von zu Hause aus, zum Beispiel Ummelden, Zählerstände eingeben und mehr unter mvv.de/online-services

Dieses Magazin wurde in Kooperation mit Evers ReForest klimaneutral auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, Recycling und kontrollierten Quellen
www.pefc.de

Vorname _____
Name _____
Straße, Nr. _____
PLZ _____ Ort _____
Telefonnummer _____
E-Mail _____
Geburtsdatum (freiwillige Angabe) _____
Teilnahmeschluss ist der 20. Mai 2023

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, über neue Angebote von Lieferungen oder Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Wasser von MVV Energie sowie deren verbundene Unternehmen informiert zu werden. Ich bin damit einverstanden, dass MVV Energie meine Angaben nach Maßgabe dieser Einwilligungserklärung verarbeiten und nutzen darf. Die Kontaktaufnahme kann per E-Mail oder telefonisch erfolgen. Diese Einwilligungserklärung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum | Unterschrift _____

Bitte ausreichend frankieren

Deutsche Post
ANTWORT

MVV Energie AG
Kommunikation und Marke
Luisenring 49
68159 Mannheim

Offene Stellen und attraktive
Ausbildungsplätze finden
Sie unter mvv.de/jobs

 youtube.com/mvv.energie

 facebook.com/mvv.energie

 instagram.com/mvv.energie

mvv.de



Wir begeistern mit Energie.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---